



Blick auf Ragusa Ibla



Beatrice und Christoph Ruef

Reinach BL

+41 76 392 24 98

info@italien-erleben.ch

7.– 17. Mai 2026 «Reise in Siziliens Osten» - Programm

Von Catania zum Aetna – über Caltagirone zu den Barockstädten Ragusa, Modica, Scicli und Noto – Wanderung im verwunschenen Tal Pantalica und dann Syrakus mit der strahlenden Insel Ortigia. Zum Schluss besuchen wir die einzigartig gelegene Theateranlage von Taormina, geniessen Aperitif vor den Zyklopfelsen in Aci Trezza und schlendern durch die schönsten Anlagen der Lavastadt Catania. Die Rückreise beginnt am Morgen des 17. Mai 2026.

7. Mai 26

Ankunft in Catania bei Flug ab Basel Mulhouse -> 19.30.

Unser privater Bus fährt uns direkt zum Hotel am Fuss des Aetna, wo wir die nächsten beiden Nächte logieren.



8. Mai 26

Wir fahren zur Station Piano Provenzano, ab da wandern wir gemütlich an den Hängen des «Monte Etna». Uns umgibt Stille, einzelne Vögel zwitschern, es duftet unglaublich fein, reine Blumenfarben leuchten auf – Wohltat für Körper und Seele.

Zurück bei der Station verpflegen wir uns mit den Angeboten des Kioskes – später an diesem Tag erleben wir die Degustation der feinen Etna-Weine in der Kellerei Cottanera. Bei genügend Zeit und Lust steigen wir vor der Rückkehr zum Hotel in die berühmte Schlucht des Alcantara – ein Tag voller Naturwunder, feiner Düfte und Gaumenfreuden.

9. Mai 26

Heute fährt der Bus mit uns weiter ins Landesinnere und in die Hügel nach Caltagirone, in die berühmte Stadt der Keramik. Alles lebt hier von der Kunst der Verarbeitung der reichlich vorhandenen Tonerde zu wunderbar fantasievollen Schalen, Gefäßen und Fantasie-Objekten, allem voran zu den einer Legende entsprungenen Gesichtern (Köpfen) eines jungen Paares, ein beliebtes Hochzeitsgeschenk.

Im Nachmittag erreichen wir unser Hotel resp. Agriturismo in der Nähe von Modica.

10. Mai 26

Wir besuchen heute ausgiebig die berühmte Stadt Ragusa, die 1693 von einem Erdbeben ganz zerstört wurde und danach im damals neuen Stil des Barock neu aufgebaut wurde – und es gab zwei Städte, da sich die Einwohner uneins waren: die Einen wünschten, die Stadt so wieder aufzubauen, wie sie zuvor war, entlang dem mittelalterlichen Strassenverlauf – das ist das heutige Ragusa Ibla. Die Anderen wünschten eine neue Stadt auf dem Hügel und der Ebene oberhalb der verschütteten Stadt. So geniessen wir heute die kleine Wanderung von der ebenso im Barockstil gebauten neuen Stadt den Hügel hinunter nach Ragusa Ibla. Dabei stehen wir

immer wieder vor atemberaubenden Aussichten in die Weite und in die alte Stadt (Bild oben). Bei Gelegenheit sehen wir uns um im Palazzo dei Conti d'Arezzo. Den «aperitivo» geniessen wir am Nachmittag in Marina di Ragusa, am Strand.

11. Mai 26

Nun lockt uns doch die Schokolade von Modica, einst von den Arabern hierhergebracht, eine spezielle Schokolade, die Sie sonst nirgends finden. Zu bewundern gibt es hier ausserdem die wunderbare Barockkathedrale San Giorgio, das Geschwister von Ragusa Ibla.

Im verwunschenen kleinen Städtchen Scicli, das vor allem durch die Verfilmung einzelner Romane von Andrea Camilleri bekannt wurde, geniessen wir den Mittagslunch. Noch einmal ruhen wir uns in unserem Hotel oder Agriturismo bei Modica aus und bereiten uns vor auf die intensiven kommenden Tage in Siracusa.



Modica – die Kathedrale

12. Mai 26

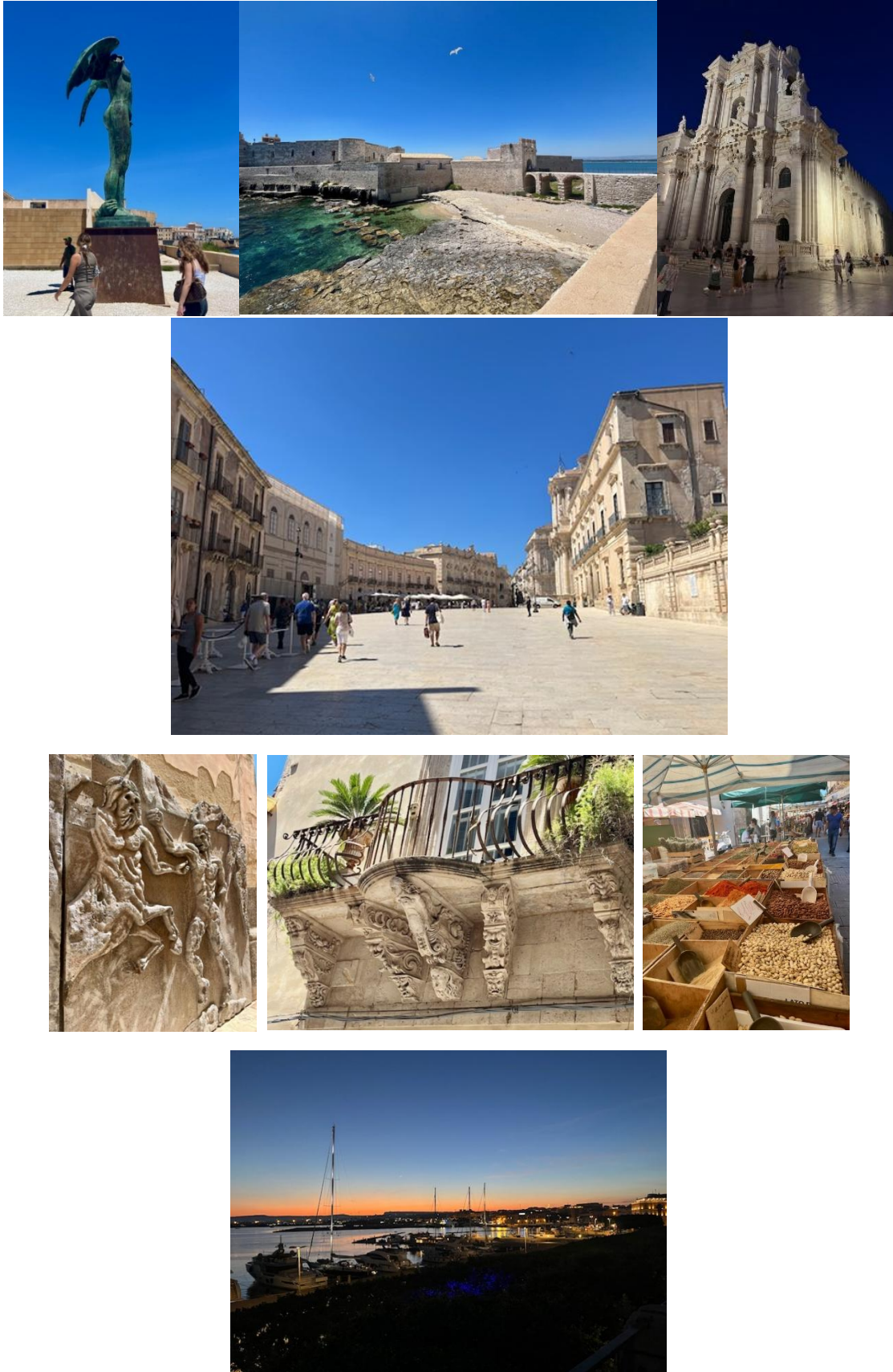
Ziel heute ist Syrakus! Doch bis wir dort am Abend eintreffen, erleben wir noch einige Wunder: in Noto, das nach dem Erdbeben von 1693 ganz neu zur glänzenden Barockstadt aufgebaut wurde, gibt es heute, so sagt man, die beste Granita. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung im nahen Naturreservat von Vendicari. Hier vergisst man jeden je erlebten Stress, es ist einfach wunderbar, hier ausgiebig zu spazieren. Nahe gelegen hat man unter einem einfachen Bauernhaus feinste römische Mosaiken entdeckt. Um einen Blick auf diese Wunderwerke zu werfen, lohnt es, hier anzuhalten. Danach fahren wir nach Syrakus-Ortigia.



Vendicari

13. Mai 26

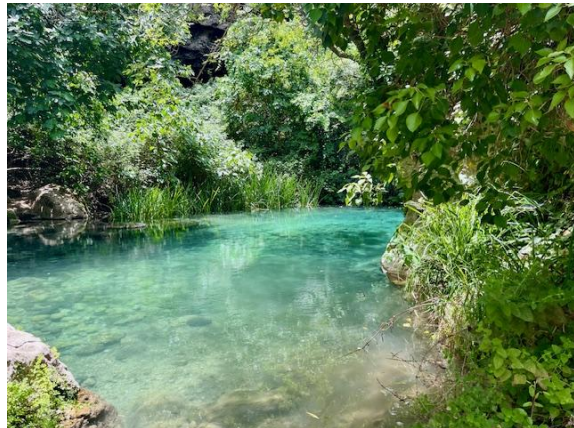
Den heutigen Tag widmen wir ganz den Schönheiten und der Geschichte dieser Insel, die einst Sitz der mächtigsten griechischen Kolonie auf Sizilien war.



14. Mai 26

Noch einmal tauchen wir tief ein in die wilde Natur im Hinterland von Syrakus – wir wandern im Tal Pantalica, in der Schlucht des Anapo. Hier sind in die Felswände eingelassen tausende von Höhlen, wahrscheinlich Gräber oder Behausungen einer ganz frühen Bevölkerung in dieser Gegend. Zuhinterst im Tal gelangen wir zu verwunschenen Flussbecken eingebettet ins vielfältige Grün der Pflanzen. Hier gibt es ein kleines Pick Nick.

Auf der Rückfahrt machen wir Halt in einem der Dörfer auf dem Plateau über der Schlucht (Buscemi oder Palazzolo Acreide).



Pantalica

15. Mai 26

Wieder in Syrakus besuchen wir das reich bestückte archäologische Museum. Am Nachmittag erwartet uns die grosse Anlage der Ausgrabungen des alten Syrakus mit dem grossen Theater, wo jedes Jahr Festspiele stattfinden, und, was uns besonders beeindruckt hat, die Steinbrüche, in denen die vielen Sklaven tagein tagaus Steine aus den Felsen schlugen für die Prachtanlagen der Tyrannen. Hier finden wir auch das berühmte Ohr des Dionysos. Noch vor dem Abendessen steigen wir in unseren Bus, der uns samt unserem Gepäck nach Catania bringt zu unserem Hotel der beiden Nächte vor der Rückreise. Abendessen in Catania.



Im archäologischen Museum von Syrakus

16. Mai 26

Nach dem Morgenessen holt uns der Bus ab – wir fahren nach Taormina, um zum Schluss diese schönst gelegene Theateranlage aus griechischer Zeit zu erleben und von hier aus noch einmal den Aetna zu grüssen. Nach diesem Besuch machen wir Halt bei den berühmten schwarzen Felsen bei Aci Trezza. Die ganze Küste der Aci -inkl. Giardini Naxos ist berühmt für ihre einzigartige Schönheit. Bei gutem Wetter sehen wir vielleicht sogar etwas von der Küste Kalabriens.

Den ganzen Nachmittag widmen wir dem Zentrum von Catania, das uns noch einmal den reichen Glanz und Schmuck des sizilianischen Barocks schenkt. Bei ganz anderer Stimmung als Palermo und Syrakus erleben Sie Catania: Vieles gebaut in schwarzer Lava, stattlich und gemessen prunkvoll im Stadtzentrum, bei den schön gestalteten Plätzen, Palästen, Arkaden und Innenhöfen. An vielen Orten kann man sich hinsetzen, geniessen, verweilen, wieder weiter schlendern, zur nächsten Granita. Ganz besonders farbig ist es zwischen der Kathedrale und der Piazza dell'Elefante. Hier geniessen wir noch einmal feinste sizilianische Küche.



Piazza dell'Elefante Catania – die Felsen bei Aci Trezza - Blick von Taormina auf die Ost-Küste und den Aetna

17. Mai 26

Tag der Heimreise. Der Flug nach Basel startet um 09.50, wer mit dem Zug oder per Schiff reist, wird einem anderen Fahrplan folgen.

Programmänderungen sind möglich!

11.07.2025